

Astrologische Systemaufstellung

Der Umgang mit der eigenen Biografie

Aufstellungen geben uns die Möglichkeit, als problematisch erlebte Situationen und Themen wie von außen zu betrachten: durch die räumliche Anordnung von Personen bekommt das, was uns innerlich bewegt, Gestalt und wird greifbar. Schon dadurch kann sich unser Blick auf uns selbst und unser Leben verändern und erweitern. In einem behutsam geleiteten Prozess wird diese Anordnung verändert bis ein neues, lösungsorientiertes Bild entsteht.

Themen die Spuren hinterlassen und ihre Bedeutung fürs Leben

Inge Klensk

Viele von uns erlebten die letzten Monate mit ihren Spannungsspekten als sehr herausfordernd. In die Beratungspraxis kommen gerade in solchen Zeiten häufig Klienten, die den roten Faden in ihrer Biografie verlieren. In Lebensphasen, die wir als schwierig und fordernd erleben, ist es besonders wichtig, Schwerpunkte zu erkennen. Wo muss ich als erstes hinschauen? Welche weniger wichtigen Aufgaben kann ich zurück stellen?

Landkarte des Lebens

In astrologischen Coachings verwende ich gerne das Bild einer Landkarte. Ich begleite Klienten ein Stück auf ihrer Reise. Wie auch ein guter Touristenführer ist mein Ansinnen, dem Reisenden nicht alles zu berichten, was interessant sein könnte. Was im jetzigen Augenblick wichtig ist, kommt in den Vordergrund und bekommt Raum, um intensiv erlebt zu werden. Wo stehe ich jetzt gerade? Ordne ich erst mein Beziehungsleben oder suche ich mir vorher einen neuen Job oder

verreise ich zuerst, um neue Eindrücke zu bekommen? Mit einer rein intellektuellen Herangehensweise fällt die Entscheidung oft schwer.

Wo stehe ich jetzt?

Biografisch betrachtet fordern das Grundhoroskop, der Alterspunkt und die Transite von langsam laufenden Planeten viele Zwischenaufenthalte auf unserer Lebensreise. Zu manchen Plätzen kehren wir regelmäßig zurück und sehen sie dabei immer wieder anders, je nach Alter und der bis dahin gemachten Erfahrung. Unterschiedliche Alterspunkt-Übergänge über die gleiche Aspektfigur zeigen das gut. Dies kann mal harmonisch, mal spannungsreich erlebt werden, obwohl immer das gleiche Thema angesprochen wird. Entscheidend ist das Erleben aus der jeweiligen Situation heraus.

So mag der Horoskopeigner während einer rot aspektierten Mars-Neptun-Phase das Gefühl haben, schnell vorankommen zu müssen, während doch gleichzeitig Nebel die Sicht beeinträchtigt. Auf der anderen Seite der Aspektfigur stehen Jupiter oder Venus im harmonischen Sextil oder Trigon und genießen es, Zeit zu haben für sinnliche Eindrücke. Ich arbeite gerne mit solchen Bildern. Dazu hat jeder ein Empfinden, eine Wahrnehmung, die nicht nur intellektueller Natur ist.

Beraten, Begleiten, Erleben

Astrologische Beratungen und auch der Unterricht finden meistens in einer klaren Rollenverteilung statt: Berater oder Lehrer vermitteln das Wissen an Klienten und Schüler*). Diese hören zu und machen sich Notizen. Sie nehmen Wissen auf, konsumieren es und werden immer müder. Irgendwann wird es vielleicht zu viel und sie schalten ab. Ein natürlicher Vorgang, aber schade! Was können wir in der Rolle als Lehrer oder Berater anders machen?

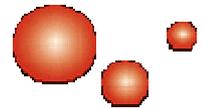
Lassen Sie uns herausgehen aus diesem hierarchischen Modell: Ich (Lehrer) weiß was für dich (Klient) gut ist. Begleiten Sie die Klienten beim Erleben als Coach! Im Vordergrund steht, dass der HE selbst seine Themen und Energieverteilung spüren kann, zum Beispiel mit dem Astroteppich: Dieses tiefe Erleben durch Spüren und Fühlen des Horoskops stellt die weiblichen Energien in den Vordergrund, ist aber gleichermaßen für männliche Klienten geeignet.

Mein Anliegen ist eine solche erlebnisorientierte Sicht auf Themen im Leben zu vermitteln, auf Themen, die Spuren hinterlassen. Ähnlich einer individuellen Lebensmelodie, die immer wieder auftaucht. Es gibt eine Reihe von guten Möglichkeiten, Klienten oder Schüler eine ganzheitliche Erfassung ihrer Melodie anzubieten. Eine davon sind systemische Horoskop- oder Konstellationsaufstellungen.

Astrologische Systemaufstellungen

Im Fokus einer systemischen Betrachtung steht nicht die theoretische Beschreibung der astrologischen Konstellation, sondern das Erleben der entstehenden Energie. Wichtiger als die Beschreibung von Problemen ist das Entwickeln von Lösungen. Aufstellungen geben uns die Möglichkeit, selbst erlebte Themen wie von außen zu betrachten. Schon dadurch kann sich der Blick auf uns selbst und unser Leben verändern. Als Coach begleiten wir behutsam den Weg zu neuen Betrachtungsweisen, bis ein lösungsorientiertes Bild entsteht. Dem Klienten wird die größte Deutungskompetenz für sein Problem und die sich aus der Aufstellung ergebenden möglichen Lösungen zugewiesen. Der Aufstellungsprozess kann ihm dabei helfen, seine Kompetenz wieder zu entdecken. Es gibt unterschiedliche Formen der astrologischen Aufstellung:

1. In der Einzelarbeit kann der Horoskopeigner (HE) selbst die einzelnen, zum Beispiel über Papierblätter am Boden aufgestellten, Konstellationen



nacheinander einnehmen und sich hinein spüren.

2. In der Gruppe kann der HE andere Teilnehmer als Stellvertreter (SV) aufstellen. Diese erfahren spontan Körper- und Sinneswahrnehmungen, welche in Zusammenhang mit dem dargestellten System stehen. Bei dieser repräsentierenden Wahrnehmung bilden die aufgestellten SV die Qualität ihrer Position und die Beziehung zu anderen aufgestellten Elementen durch spontane Veränderung der Körperwahrnehmung ab. Auch für sie selbst ergeben sich in diesem Prozess oft interessante Erkenntnisse. Häufig werden Zusammenhänge erfahren zwischen der Rolle, für die sie für den Moment ausgewählt wurden, und den eigenen Lebensthemen.

Das begehbare Horoskop

Die astrologische Aufstellung hat zum Ziel, dass sich der Klient aus dem Horoskop heraus selbst wahrnehmen kann. Dies bietet neue Betrachtungshorizonte: Was treibt mich wirklich an? Warum handele ich immer wieder so und nicht anders? Wo vermeide ich hinzuschauen? Was verstellt mir den Blick (Aspekte, die Planeten verdecken)? Wie wirkt ein Aspekt? Erkenntnisgewinn wird nach der Aufstellung aus der persönlichen Erfahrung heraus gewonnen: Wirklich ist es, wie es als wirksam erlebt wurde. Die systemische Vorgehensweise ist lösungsfokussiert. Indem wir die Prozesse in einer Aufstellung erfahren, verändert sich unsere innere Haltung.

Biografiearbeit mit dem Astroteppich

Die Betrachtung einzelner Planetenthemen und ihrer Entwicklung aus biografischer Sicht wird als roter (oder gol-

dener) Faden erlebt, an dem man sich im Verständnis für sich selbst entlang tasten kann. Mit dem Astroteppich können zyklische Wirkungsweisen besonders anschaulich dargestellt werden. Der Horoskopeigner nimmt sein Radix nicht nur aus Sicht des aktuellen Alterspunktes (innerer Rhythmus) wahr, sondern schaut auf sein Horoskop auch aus der Perspektive früherer Sichtweisen. Zwischen einem AP-Übergang im sechsten oder im neunten Haus sind 18 Jahre vergangen. Mit zunehmender Erfahrung ändert sich der Blick aufs eigene Leben. Doch es ist mehr als das, was den Unterschied macht. Es ist die Auseinandersetzung mit zyklisch wiederkehrenden Themen. Ich beziehe auch die Transite von Saturn, Uranus, Neptun und Pluto in diese Betrachtung des biografischen Erlebens mit ein. Diese äußeren Rhythmen der Transitplaneten wechseln sich häufig mit dem Alterspunkt ab oder laufen ineinander.

Lassen Sie uns als Beispiel den Saturn-Zyklus nehmen, also die etwa 28 Jahre dauernde Phase von einer Konjunktion zur nächsten. Der Transitzyklus beginnt mit der Konjunktion des Transitplaneten auf den Radix-Saturn. Und dann gibt es diese klassischen vier Phasen mit je sieben Jahren Wachstum:

- von Konjunktion zum zunehmenden Quadrat = Blüte
- vom zunehmenden Quadrat zur Opposition = Reife
- von Opposition zum abnehmenden Quadrat = Ernte
- vom abnehmenden Quadrat zur (nächsten) Konjunktion

Erleben von Lebenszyklen

Dieses zyklische Spiel kann natürlich auch zwischen an-

deren Planeten stattfinden. Jeder Transit-Zyklus bietet viele interessante Zusatzinformationen zur bloßen Alterspunkt-betrachtung. Im individuellen Horoskop kann dieser Transitzyklus von jedem Radixplaneten aus betrachtet werden. Man wird jedoch nur solche Radixplaneten auswählen, die für den HE von besonderem Interesse sind.

Die Biografiearbeit, bei der wir parallel die äußeren und inneren Zyklen betrachten, werden, von Studenten anfangs als kompliziert empfunden. Die Erfahrung aus meinen Kursen zeigt mir, dass mit einer bildhaften Darstellung vieles klarer erfasst werden kann. Das Wahrnehmen bestimmter Zyklen und Phasen ist das Wahrnehmen der eigenen Lebensmelodie. Erst wenn wir dies als ein sich durch unser Leben ziehendes Thema erkennen, können wir das Potential entfalten und nutzen, dass darin enthalten ist. Eine Horoskopberatung von zwei Stunden kann einer intuitiven Erfassung der wesentlichen Themen nicht immer gerecht werden. Astro-Coaching, also eine Begleitung über eine längere Zeitdauer

mit einigen kürzeren Treffen bietet hier mehr Möglichkeiten. Das Astro-Coaching bietet mehr Möglichkeiten, da wir hier den Klienten über einen längeren Zeitraum begleiten und mit einigen kürzeren Gesprächen unterstützen können.

Beratung oder Coaching

Die Unterschiede zwischen Beratung und Coaching werden als eigenes Thema in einer der nächsten Astrolog-Ausgaben aufgegriffen. In diesem Artikel und in der angebotenen IFAP-Weiterbildung habe ich Erfahrungen aufgezeigt, wie sich durch die Integration systemischer Elemente gut Orientierungslinien durch die eigene Biografie ziehen lassen. Ich freue mich, wenn Sie Anregungen für ihre eigene astrologische Arbeit mitnehmen und in ihre Kurs- und Beratungsarbeit integrieren. Wenn Sie mehr Interesse an diesem Thema haben, lade ich sie herzlich ein, an unserem IFAP-Praxiswochenende teilzunehmen. Erfahren Sie selbst die hier beschriebenen Möglichkeiten und probieren Sie aus, auch methodisch Ihrer Intuition zu folgen. apm@Inge-Klenk.de

IFAP WOCHENEND-SEMINAR IN MÜNCHEN

Von 19. – 21. September 2014 bietet der Internationale Fachverband für Astrologische Psychologie ein Weiterbildungswochenende für Mitglieder und astrologisch-psychologisch Interessierte an.

Mit diesem praxisorientierten Workshop bieten wir Ihnen, ihre Arbeit mit dem Horoskop lebendiger werden zu lassen und das eigene Wissen zu erweitern. Wir greifen mit diesem Angebot den Wunsch von Astrologiesern und IAP-Mitgliedern auf, sich bei praxisorientierten Arbeiten mit dem Horoskop treffen zu können. Wir freuen uns, wenn dieses Angebot auf Ihr Interesse stößt.

Arbeit mit dem Astroteppich

Kursbeginn Freitag, 19.9.2014, 19 Uhr
Kursende Sonntag, 21.9.2014, 17 Uhr
Kursgebühr für IAP-Mgl. 200 EUR
Sonstige 250 EUR

Ort: Alling/München, Hirtenstr. 55

Astrol. Psychologie München

Details unter www.inge-klenk.de

*) Zur besseren Lesbarkeit verwende ich das generische Maskulinum.